

Infrastruktur | 26.06.2026 | Nr. 223/26

Rasmus Vöge: Infrastruktur-Zukunftsgesetz ist ein starkes Signal für Schleswig-Holstein

Zum heute im Bundestag verabschiedeten Infrastruktur-Zukunftsgesetz erklärt der Sprecher für Verkehr und maritime Wirtschaft der CDU-Landtagsfraktion, Rasmus Vöge:

„Mit dem Infrastruktur-Zukunftsgesetz sendet der Bund ein wichtiges Signal für Schleswig-Holstein. Durch die Einstufung als Vorhaben von überragendem öffentlichem Interesse können nahezu alle wichtigen Energie- und Infrastrukturprojekte künftig deutlich schneller geplant und umgesetzt werden. Davon profitieren Wirtschaft, Kommunen und die Menschen in unserem Land.“

Die CDU-Landtagsfraktion begrüßt, dass zahlreiche Projekte mit hoher Bedeutung für Schleswig-Holstein ausdrücklich von den neuen Beschleunigungsregelungen profitieren. Dazu zählen unter anderem der Weiterbau der A20, der Ausbau wichtiger Bundesstraßen wie der B5, Investitionen in die Häfen des transeuropäischen Verkehrsnetzes sowie Maßnahmen des Hochwasser- und Küstenschutzes.

„Gerade für Schleswig-Holstein als Land zwischen den Meeren ist eine leistungsfähige Verkehrs- und Hafeninfrastruktur entscheidend. Mit dem Gesetz werden zentrale Projekte endlich schneller vorangebracht“, so Vöge.

Besonders begrüßt Rasmus Vöge die ausdrückliche Berücksichtigung des Ausbaus und der Elektrifizierung der Marschbahn:

„Die Marschbahn ist die Lebensader der Westküste und unverzichtbar für Pendler, Tourismus und Wirtschaft. Dass dieses Projekt künftig beschleunigt umgesetzt werden kann, ist ein großer Gewinn für Schleswig-Holstein.“